

Workings-Sessions



- 90 min Zeit für Diskussion & Austausch
- Leitfragen:
 1. Welche Herausforderungen sehen Sie zum aktuellen Zeitpunkt/perspektivisch zur Erfüllung der EUDR-Anforderungen?
 2. Welche Lösungsansätze verfolgen Sie/halten Sie für vielversprechend?
 3. Welche Synergien (mit anderen Akteuren / Branchen / etc.) haben Sie initiiert/könnten für Sie hilfreich sein?

Ergebnisse: Herausforderungen



- Informationen/Aufklärung – was sind die gesetzlichen Anforderungen?
- Interpretation der Anforderungen
 - Standardisierung
 - Validierung
 - Legalität
- Datenverfügbarkeit
 - Sammlung – wer? Informeller Sektor
 - Kostenteilung?
 - Rückverfolgbarkeit
- Wem gehören die Daten, Wer übernimmt die Kosten?
- Interoperabilität



- Datenhandhabung
- Fehlende Infos zu EUDR
- Zeitschiene
- Kosten & Preise
- Datenerhebung und Integrität
- Trennbarkeit der Herkünfte
- Integration von Kleinbäuerinnen
- Marktverschiebung



- Datenmanagement
 - Verantwortung
 - Kontrolle
 - Zugang zu Geodaten
 - Segregation / Kennzeichnung
 - Interpretation / Datenqualität
- Soja als Futtermittel – wann endet die Lieferkette?
- Wenig Kooperationen und Austausch (Industrie & Handel)
- Unterschiedliche Verarbeitung / viele Zwischenhändler
- Umgang mit nicht EU-ansässigen Händlern
- Einbeziehung Kleinproduzent*innen
- Zeitdruck

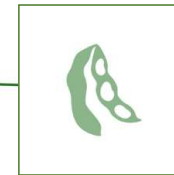
Ergebnisse: Lösungen



- Hilfestellung für Produzent*innen
 - Infomaterial
 - Handreichungen
- Interoperabilität
 - Organisation der Daten und Weitergabe
- Liste mit relevanten Gesetzen
 - Capacity for Development Plattform EU-Kommission
 - Kaffeeverband für die 18 Kaffeeländer
- Karten Grundlage für alle
 - Kaffeeverband - EUDR Coffee Compass



- Kooperationslösungen durch Gesetz
- Zertifizierungen
- Digitale Infrastruktur „Roads and Cars“
- Anreize für Lieferanten z.B. Prämien / Fair Rubber
- Gemeinsame Compliance Regelungen eines Sektor
- Zeitschiene entzerren z.B. gestaffelte Kontrollen ?



- Einkauf von Daten
- Mehr Quellen / KI einschalten
- Durchgängige Digitalisierung + Interoperabilität
- Traceability
- Kooperationen mit NGOs, Verbänden etc., um Entwicklung zu fördern
- Zertifizierungen
- Deklarationspflicht für tierische Lebensmittel
- Anreize durch Wettbewerb im Erzeugerland
- Unsicherheitskoeffizient durch Analyse von Kartendaten (BLE)

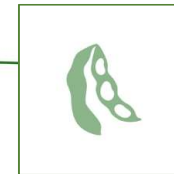
Ergebnisse: Synergien



- Synergien mit anderen Gesetesplichten
 - Lieferkettengesetz
 - CSRD
 - EUDR
- DIASCA – nicht Kaffeespezifisch – Multi-Stakeholder Dialog
 - 1. Rückverfolgbarkeit/Traceability
 - 2. Forest Monitoring
 - 3. Farm income



- Zusammenschluss von EUDR-konformen Lieferanten
- Entwicklung von Datenstandards & Austauschmöglichkeiten z.B. Initiative DIASCA, GS1
- Große Markeninhaber setzen weltweite Standards
- Vertikaler Austausch in LK
- Aktive Branchenverbände
- Gesetzgeber in anderen Ländern aktivieren



- Datenaustausch / Informationsaustausch zu den Herkunftsländern
- Regulation
- Konsensbildung
- Dialog Roundtable
- Opensource / offene Schnittstellen
- Transitionsfinanzierung
- KMU & NGOs zusammenbringen & Kompetenzen bündeln
- Gute Standards helfen bei z.B. Einhaltung EUDR, SBTi